

Band 10 der Wimmelbild-Ratekrimis

Die Lakritzbande, das sind Detektiv Leo, Kriminalkommissar Lars, Philipp und sein Kakadu Coco, die sportliche Caro und der Jüngste der Fünf, Flo. Der Name der Bande kommt nicht von ungefähr: Detektiv Leo betreibt nämlich einen Süßwarenladen, in dem die Fünf sich gerne mit Süßigkeiten eindecken. Und im Dachgeschoss über dem Laden befindet sich der Treffpunkt der Bande.

Der zehnte Band, in dem Leo, Lars, Philipp, Caro und Flo in größeren und kleineren Fällen ermitteln, heißt "Spuk in der Fledermausgrotte", enthält aber nicht nur den sonderbaren Fall um ein Phantom, das mit Hilfe von Fledermäusen sein Unwesen treibt, sondern noch drei weitere Fälle. Zu Beginn des neuen Wimmelbild-Ratekrimis sind die Fünf auf der Suche nach einem mysteriösen Schatz, der in Zusammenhang mit der alten Villa Biberpelz steht. Anschließend jagen sie auch noch einen Karpfendieb und sind im Karnevalsgetümmel hinter einem Zebra her.

Die von Julian Press geschriebenen und gezeichneten Detektivbücher sind interaktive Schätze für Kinder ab acht Jahren. Sie bestehen zur Hälfte aus Text und zur Hälfte aus Ratebildern, die meist in Form von Wimmelbildern gehalten sind. Die Antworten auf die Fragen, die sich aus dem Text ergeben, sind immer im Bild zu finden. Blättert man um, findet man die Antwort auch noch einmal im fortlaufenden Text erwähnt. Ganz so einfach sind die Wimmelbilder und Geheimschriften nämlich nicht immer zu entschlüsseln.

Julian Press hat mit seinen Wimmelbild-Ratekrimis ein Konzept entwickelt, die vor allem bei Lesemuffeln gut ankommt, da die "Finde den Täter"-Bücher nicht nur zum Lesen, sondern auch zum Rätseln, Schauen und Suchen da sind. Dabei werden Konzentration, Genauigkeit, Kombinationsgabe und Lesekompetenz gleichzeitig geschult - und das besonders kurzweilig und mit ganz viel Spaß!

Sabine Mahnel 09.12.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info